

Praxistag „Auge und Ohr“

im Inklusionszentrum der ELKB am Egidienplatz 33 in Nürnberg
am 04. Mai 2026 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Geht es Ihnen auch so:

An der Straße sehe ich einen blinden Menschen und weiß nicht:

Soll ich helfen oder kommt sie allein zurecht?

Oder nach dem Gottesdienst die Rückmeldung: „Sie reden so leise, ich verstehe Sie kaum.“

Dabei habe ich mich so bemüht ...

Immer wieder begegnen uns Menschen, die nicht mehr so gut sehen oder hören: im Gemeindealltag, in der Seelsorge, im Krankenhaus, im Alten- und Pflegeheim. Diese Menschen wünschen sich nichts mehr, als dass wir ihnen aufmerksam und adäquat begegnen und ihnen so nahe sind.

Doch wie geht das ganz praktisch?

Dazu will dieser Praxistag einige Tipps und Hinweise geben.

Die Landeskirchlichen Beauftragten für Schwerhörigenseelsorge, Blinden- und Sehbehindertenseelsorge und Altenheimseelsorge laden daher herzlich zu diesem Praxistag „Auge und Ohr“ ein.

Vorgesehen ist folgendes Programm:

10:00 Ankommen

10:30 Begrüßung und Einstieg

10:45 Umgang mit Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Gibt es viele Schwerhörige und erkennt man sie?

Kann die Kommunikation erleichtert werden? (Praxiserfahrung mit FM-Anlage)

Gibt es verschiedene Ausprägungen und Ängste?

Kann die Schwerhörigenseelsorge (SHS) helfen?

13:00 Mittagessen

14:30 Umgang mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung.

Wie vermeide ich Barrieren im Miteinander, in der Einrichtung?

Wie erlebe ich es, selbst einmal geführt zu werden? (Praxiserfahrung unter der Augenmaske)

16:45 Meine Erkenntnisse aus dem Praxistag

17:15 Reisesegen

Referent:innen werden sein

Paul Streidl, Beauftragter für die Schwerhörigenseelsorge (SHS) der Evangelischen Landeskirche. Er und sein Team der SHS beraten zwischen Technik und Seelsorge, wie Barrieren zwischen Gut- und Schlechthörenden abgebaut werden. In der Münchner Lätare-Gemeinde ist er weiterhin als Gemeindepfarrer tätig.

Isabellé Klemm, selbst hörgeschädigt, begleitet und unterstützt als Sozialberaterin der Schwerhörigenseelsorge Menschen mit Hörverlust beratend in ihren individuellen Lebenssituationen. Sie ist Pflegelotsin des DSB und schult als solche medizinisches und pflegerisches Fachpersonal darin, mit Hörbehinderung umzugehen.

Gerald Kick, Beauftragter für die Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (BSS) der Evangelischen Landeskirche. Zusammen mit seinem Team begleitet er Menschen mit Sehbehinderung, organisiert Veranstaltungen und Freizeiten, produziert Hörmedien (kirchl. Sonntags-blätter, ök. Alltagsexerzitien) und berät Gemeinden und Einrichtungen.

Angelika Wedel und **Margit Süß**, als engagierte Ehrenamtliche bei der Blinden- und Sehbehindertenseelsorge bringen Sie Ihre Erfahrungen zum Bewältigen des Alltags trotz Seheinschränkung ein.

Michael Thoma, Beauftragter für die Altenheimseelsorge (AHS) der Evangelischen Landeskirche, organisiert und leitet u.a. Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Arbeit mit Senioren.

Als Beitrag für Material erbitten wir 15€.

Zum Mittagessen kann in einem nahegelegenen indischen Restaurant ein Tisch reserviert werden. Das Preisniveau liegt bei ca. 15€ inkl. Getränk. Wenn Sie dies wünschen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an.

Bitte melden Sie sich bis zum 05.04.2026 bei der Altenheimseelsorge Bayern an:

altenheimseelsorge@elkb.de .Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie einen Platz am Mittagstisch wünschen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 begrenzt.

Für den Praxistag wäre noch wichtig zu wissen, aus welchem Arbeitsbereich Sie kommen: Gemeinde, Krankenhaus, Alten-/Pflegeheim, ... und über welche Vorerfahrungen Sie verfügen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen 😊